

Dominik Westerkamp

Pressefreiheit und Zensur
im Sachsen des Vormärz



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV
------------------------------------	----

ERSTER TEIL:

Einleitung

<i>Erstes Kapitel: Begriffsbestimmungen</i>	1
I. Die Pressefreiheit	1
II. Zensur	5
1. Ursprung des Wortes „Zensur“	5
2. Arten von Zensur	6
<i>Zweites Kapitel: Überblick über die Geschichte Sachsens</i>	9
I. Entwicklung Sachsens vom Hochmittelalter bis zum Untergang des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation im Jahre 1806	9
II. Vom Untergang des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation bis zum Vormärz	10
III. Vom Vormärz bis zur Revolution 1848/1849	14
IV. Das Revolutionsjahr 1848/1849 in Sachsen	16
V. Von der Revolution bis zum Norddeutschen Bund	17
<i>Drittes Kapitel: Die Zensur in Sachsen vor Geltung der Verfassung von 1831</i>	19
I. Zensur im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation	19
1. Zensurmaßnahmen auf Reichsebene	19
2. Zensurmaßnahmen in Sachsen	22

II. Zensur in Sachsen von 1806 bis 1831.....	26
1. Zensurvorschriften von 1806 bis 1815.....	26
2. Zensurvorschriften von 1815 bis 1831.....	28
3. Handhabung der Zensur.....	29
III. Zusammenfassung.....	30

ZWEITER TEIL:

Pressefreiheit und Zensur unter Geltung der Verfassung vom 4. September 1831

<i>Viertes Kapitel: Die Garantie der Pressefreiheit in der Verfassung vom 4. September 1831.....</i>	33
I. Wortlautinterpretation.....	33
II. Systematische Interpretation.....	36
III. Historische Interpretation.....	37
IV. Die Pressefreiheit nach der sächsischen Verfassung von 1831 - Grundrecht oder bloßer Programmsatz?.....	41

DRITTER TEIL:

Inhalts- und Ausführungsbestimmungen über Pressefreiheit und Zensur von 1831-1843

<i>Fünftes Kapitel: Übergangsregelungen bis zum Erlaß eines endgültigen Preßgesetzes</i>	45
<i>Sechstes Kapitel: Der Entwurf eines Preßgesetzes von 1834</i>	50
<i>Siebentes Kapitel: Die Verordnung über die Verwaltung der Preßpolizei vom 13. Oktober 1836</i>	55
I. Die Wiener Ministerialkonferenzen von 1834 als Grundlage der Verordnung über die Verwaltung der Preßpolizei vom 13. Oktober 1836	55

II. Der Inhalt der Verordnung über die Verwaltung der Preßpolizei vom 13. Oktober 1836	57
1. Die Zensurziele der Preßpolizeiverordnung.....	58
a) Schutz des Deutschen Bundes und seiner Mitgliedstaaten	58
b) Schutz des Staates	59
c) Schutz der religiösen Bekenntnisse.....	59
d) Schutz der Ehre	60
e) Sitte, Zucht und „äußrer Anstand“	60
2. Die wesentlichen Grundsätze der Handhabung der Zensur	60
3. Gegenstände und Verfahren der Vorzensur	62
a) Gegenstände der Vorzensur.....	62
b) Verfahren der Vorzensur.....	63
aa) Die für die Vorzensur zuständigen Behörden	63
bb) Die nähere Ausgestaltung des Verwaltungsverfahrens	65
c) Verfahren der Rezensur.....	66
aa) Die für die Rezensur zuständigen Behörden	66
bb) Die nähere Ausgestaltung des Verwaltungsverfahrens	66
d) Beschlagnahme, Unterdrückung und Entschädigung.....	67
e) Strafvorschriften und sonstige Sanktionsmaßnahmen	69
f) Beschwerdeverfahren	70
III. Abschließende Beurteilung.....	70
IV. Die Reaktionen der Kammern und der Buchhändler auf die Verordnung zur Verwaltung der Preßpolizei vom 13. Oktober 1836.....	73
<i>Achtes Kapitel: Die „Nachträgliche Verordnung vom 20. Dezember 1838“</i>	<i>78</i>
<i>Neuntes Kapitel: Der Entwurf des Gesetzes, betreffend die Angelegenheiten der Presse und des Buchhandels von 1839/1840</i>	<i>81</i>
<i>Zehntes Kapitel: Die Verordnung, einige der Presse und dem Buchhandel zu gewährende Erleichterungen betreffend vom 11. März 1841.....</i>	<i>84</i>
<i>Elfte Kapitel: Die Zensurpraxis zwischen 1831 und 1843.....</i>	<i>86</i>

I. Die Einflußnahme des Deutschen Bundes und auswärtiger Staaten auf die sächsische Zensur.....	86
1. durch den Deutschen Bund	86
2. durch Österreich.....	87
3. durch Preußen.....	89
4. durch andere Staaten	91
II. Die Zensoren.....	92
1. Prof. Friedrich Christian August Hasse	94
2. Prof. Friedrich Bülow.....	95
3. Hofrat Eduard Gehe	99
III. Die Zensierten.....	103
1. Karl Ernst Richter als Herausgeber der Zwickauer „Biene“.....	103
2. Heinrich Heines „Vorrede“ zu seinen „Französischen Zuständen“	106
3. Der Buchhändler Georg Wigand und der Buchdrucker Friedrich Nies wegen der Schrift „Vier Fragen, beantwortet von einem Ostpreußen“, verfaßt von Dr. Johann Jacoby.....	111
4. Die „Halleschen“, später „Deutschen Jahrbücher“ Arnold Ruges.....	117
5. Georg Wigands Konzessionsgesuch für seine „Vierteljahresschrift aus und für Ungarn“	122
IV. Zusammenfassung und Bewertung der Zensurpraxis.....	124

VIERTER TEIL:

Inhalts- und Ausführungsbestimmungen über Pressefreiheit und Zensur von 1844 bis zur Revolution 1848/49

<i>Zwölftes Kapitel: Das Provisorische Preßgesetz vom 1. Mai 1844</i>	125
I. Die Vorgeschichte des Preßgesetzes.....	125
II. Der Inhalt des „Provisorischen Preßgesetzes“ vom 1. Mai 1844	128

1. Gegenstände der Zensur und Zensurziele	128
2. Die Regelungen über das Verwaltungsverfahren.....	130
a) Behördenaufbau.....	130
b) Verwaltungsverfahren in Zensursachen im engeren Sinn.....	131
c) Beschlagnahme, Konfiskation, Wegnahme und Entschädigung, das dabei zu beachtende Verfahren und Zuständigkeiten dieserhalb; Rechtsweg	132
d) Strafvorschriften und Strafverfahren.....	134
<i>Dreizehntes Kapitel: Die weitere Entwicklung im Landtag</i>	138
<i>Vierzehntes Kapitel: Die Bemühungen Sachsens und Preußens um eine Reform der Bundespreßgesetzgebung</i>	139
I. Der Anlaß für die Reformwünsche und das Gutachten Schaarschmidts	139
II. Die Wiederaufnahme der Bemühungen und Schaarschmidts Entwurf zu einem neuen Bundespreßgesetz	141
III. Das weitere Schicksal des Entwurfs und das Zusammengehen mit Preußen	145
<i>Fünfzehntes Kapitel: Die künftige Preßgesetzgebung Sachsens - ein Gegenentwurf aus liberaler Sicht: Die Reformvorschläge Professor Karl Biedermanns</i>	147
<i>Sechzehntes Kapitel: Handhabung der Zensur</i>	151
I. Die Einflußnahme des Deutschen Bundes und auswärtiger Staaten	151
1. durch den Deutschen Bund	151
2. durch Österreich	151
3. durch Preußen.....	152
II. Zensurpraxis zwischen 1844 und 1848.....	153
1. Karl Biedermann als Herausgeber der Zeitschrift „Unsere Gegenwart und Zukunft“	153

2. Preußens Intervention wegen Adolph Glasbrenners Schrift „Reinicke Fuchs“ und des Buchhändlers Borck Rekurs.....	157
3. Beschlagnahme und Verweigerung einer Entschädigung für die Schrift: „Der Astronom als Hausfreund“ von Carl August Gutsche.....	160
4. Beschlagnahme der „Deutschen Zeitung ohne Zensur“ bei dem Buchhändler Julius Klinkhardt.....	162
5. Maßnahmen gegen ein Spottbild.....	163
III. Zusammenfassung und Bewertung der Zensurpraxis.....	164

FÜNFTER TEIL:

Pressefreiheit während und nach der Revolution 1848/49

<i>Siebzehntes Kapitel: Die Aufhebung der Zensur durch königliches Dekret vom 9. März 1848.....</i>	165
<i>Achtzehntes Kapitel: Das Preßgesetz vom 18. November 1848.....</i>	167
<i>Neunzehntes Kapitel: Das Preßgesetz vom 14. März 1851.....</i>	169

SECHSTER TEIL:

Schluss

<i>Zwanzigstes Kapitel: Zusammenfassung.....</i>	171
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis.....</i>	175